n e t z T E X T E

von

Ralph-Michael Badke

versalia.de

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Die Tage werden kÃ¼rzer oder Die Sonnenwende des Lebens 1
Meine Kerze des Lebens 2
Naturschauspiel 3
Dunkele Wolken der Angst 4
Die geerdete Sonne oder Die RapsblÃ¼hte 5
Einmalig, einmalig 6
Der letzte Sommertag in Burgund 7
Zufriedenheit 8
Das Lebenshaus 9
Beobachtungen an einem Herbstmorgen 10
Zeitenwechsel 11
Ich fÃ¼hle mich wie ein Baum 12
Leben in der Gegenwart 13
Hurra ich werde GroÃŸvater 14
Ressourcen aus der Zeitquelle 15
Publikation: FlÃ¼sterpsalmen-Seelenhauch der Sinne 16
Jahreszugewinn 2010 17

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Tage werden kÃ¼rzer oder Die Sonnenwende des Lebens

Geboren in die langen Tage des Lebens. Hell und grenzenlos.

Verspielt, sorglos, beschÃ¼tzt und angeleitet. Entdeckungen und Erfahrungen selbst machen. Und dann die vielen warum,

warum, warumâ€¦â€¦? Darum, darum, darumâ€¦! Erfahrungen leben, erfahren werden.

Erste Entscheidung. Welchen Weg mÃ¶chte, soll ich gehen? Fragen Ã¼ber Fragen! Ist der â€žrichtige Wegâ€œ auch richtig fÃ¼r mich?!?

Abnabeln von der Familie, bewÃ¤hrtes und gewohntes zurÃ¼cklassen. Exodus in eine selbst verantwortete Welt.

Wer geht mit mir, trÃ¤gt mit mir diese Verantwortung? Wer teilt mit mir Freud und Leid?

Dann ein Schrei, der glÃ¼cklich macht und in die Windeln. Geboren in die langen Tage des Lebensâ€¦!

Die Jahre vergehen und verÃ¤ndern den Blickwinkel. Die Sonnenwende des Lebens beginnt. Ganz leise und unscheinbar.

PlÃ¶tzlich laut und spÃ¼rbar. Lebensabschnitte, Aufbauzeit in Familie und Beruf werden reflektiert. Neue Herausforderungen werden ersehnt oder notwendig. Wertewandel stetige VerÃ¤nderung.

Die Tage werden kÃ¼rzer, die NÃ¤chte lÃ¤nger, bewusster wahrgenommen. Eine Auseinandersetzung mit dem Dunkel der

NÃ¤chte wird zur Bedrohung oder Wegweisung in bewusstes und intensiveres Leben.

Dieses Bewusstsein kann eine reife und weise Lebensform werden.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Meine Kerze des Lebens

Wie eine brennende Kerze gleich mein Leben.
Bei der Zeugung wurde sie angezÃ¼ndet und
brennt seitdem in mir.
Der Wachs ist meine Lebensspanne in
â€¢ Sekunden
â€¢ Minuten
â€¢ Stunden
â€¢ Tagen
â€¢ Wochen
â€¢ Monaten
â€¢ Jahren
Ein scheinbarer Widerspruch, die Wachsmenge
wird stÃ¤ndig geringer und trotzdem â€žwachseâ€œ ich
an Erfahrung und Zuversicht.
Wenn, mein irdischer Lebenswachs verbrannt ist,
erlischt meine Flamme des Lebens auf Erden.
Zeitgleich zÃ¼ndet Gott mein ewiges Lebenslicht an,
das niemals erlischt!

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Naturschauspiel

Aus WolkenlÃ¼cken fallen, es scheint wie durch ein Sieb, der Sonne heller Strahlen.

Mein Blick, neugierig suchend, was durch der Strahlenschein, erhellt den Augenblick.

Durch stets wandelndes Wolkenmuster, am herbstfarbigem

Firmament, erstrahlt die lichtdurchflutete Natur, facettenreich und bunt.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Dunkele Wolken der Angst

Dunkle Wolken ziehen sich am Himmel zusammen.

MÃ¤chtig und bedrohlich in allen Grauschattierungen.
Nichts Gutes verheiÃŸend, unberechenbar und undurchschaubar
nicht wissend was sich hinter ihnen verbirgt.

Angst und Unbehagen breiten sich in mir aus,
hilflos und schutzlos ausgeliefert zu sein.

Dann ein groÃŸes Feuerwerk von Blitz und Donner, das die
aufgestaute Spannung sich entladen lÃ¤ÃŸt.

Prasselnder Regen, kÃ¼hle BerÃ¼hrung auf meinem Gesicht,
spÃ¼rbar als sei eine Wiedergutmachung in Gang gekommen.

Die drohenden Wolken zerreiÃŸen und lassen blau schimmernde
LÃ¼cken am Himmel entstehen.

Wohltuende Lichtblicke, die sich zum Lichtermeer entfalten.

GleiÃŸend schieben sich die Sonnenstrahlen durch die
WolkenlÃ¼cken und unterstreichen so das himmlische Blau.

Empfangende VersÃ¶hnung fÃ¼r die Angst in grau, nun ein weit gespannter

Regenbogen im Sieben- Farbenspiel.

Ein Schauspiel der Natur, auf dem herbstlichen Kleinod Norderney,
steigert sich zum Finale.

Ãœberall blauer Himmel angefacht durch das gleiÃŸende Herbstgelb der Sonne.

Wie Farbtupfer wirken die vereinzelt weiÃŸen, Ruhe ausstrahlenden Wolken auf mich.

VerheiÃŸungsvolle Hoffnung, das so manche Alltagsprobleme und Sorgen zeitlich

begrenztes Angstszenarium, getarnt in grauen undurchschaubaren Wolken,

die sich entladen, auflÃ¶sen und so das Blau, Gelb und WeiÃŸ der Harmonie in mir
aus zu lÃ¶sen vermÃ¶gen.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die geerdete Sonne oder Die RapsblÃ¼hte

Quadratisch oder rechteckig

so scheint sich die Sonne zu erden,

beim Betrachten der Rapsfelder,

die wie gelbe Ceranfelder leuchten.

Selbst in der DÃ¤mmerung erhellen sie die Natur

und verschieben so den natÃ¼rlichen

DÃ¤mmerungsprozess am Abend,

wÃ¤hrend der RapsblÃ¼hte.

Das ist die Zeit wo die Sonne

sich erdet und

von unten nach oben scheint,

so scheint`s.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einmalig, einmalig

Sowie jeder Knospenspross an Strauch und Baume,

einmalig nur zur BlÃ¼hte reifen kann,

so bringt sein Wesen ganzallmÃ¤hlich, groÃŸartig

BlÃ¼hte zur Entfaltung ganz.

So blÃ¼ht auch jeder Menschenspross, in seiner Erdenzeit,

allmÃ¤hlich ganz in seiner Einmaligkeit.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der letzte Sommertag in Burgund

Der letzte SpÃ¤tsommer Morgen, schiebt den Nachthimmel vom Firmament.

Einem Dimmer gleich, erhellt der Augenblick zum Augenblick das Tageslicht.

Ein angenehmes leichtes Bries, spielt mit bunten BlÃ¤ttern, meiner Betrachtung unweit stehend BÃ¤ume.

Berauschend, meine Sinne, das bunte Lichtermeer.
Die BlÃ¤tter wiegen sich im Sommerwind und applaudieren im Rauschen an Zweigen und Ã„sten.

Einem feinem Nebel gleich, liegt sanft der Morgentau, auf GrÃ¤sern und auf BÃ¼schen.

RÃ¶tlich schimmernd steigt, die MorgenrÃ¶te in diesen letzten Sommerstag.

Die Natur genieÃŸt der milden Stunden Zeit und schwiegt sich ein, mit jeder Kreatur, in diesen Rhythmus WohlgefÃ¼hl.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zufriedenheit

Der Mensch sich selbst

im Wege steht,

meist nicht zufrieden ist.

Denn ist er dort, will er schon fort,

an einen anderen Ort.

Und ist er dort,

will er schon wieder fort.

SpÃ¼rt er die Lebenszeit verrinnen

und will er darum fort?

Halten kann er nicht der Zeitenlauf!

Doch im bewussten Sein genieÃŸen diese ZEIT.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Lebenshaus

Das Lebenshaus

hat viele Zimmer.

Einige werden nur begrenzt belebt: - Babyzimmer

- Jugendzimmer

Andere gewinnen erst im Laufe des Lebens an Bedeutung.

Arbeitszimmer

Ruhezimmer

GefÃ¼hle, Einstellungenâ€¦â€¦.. Ã¤ndern sich!

Besinnung statt besinnungslos

Ruhe statt ruhelos

loslassen statt festmachen

Ressourcen werden nicht mehr

verlebt sondern gelebt.

Zeit ist nicht mehr unbegrenzt.

Zeit hat Grenzen.

Zeit wird wertvoll.

Lebe bewusst in deinem Lebens-Haus

deines Lebens-Traum.

Zeitbegrenzt jedoch durchlebst du alle Zimmer

deines Lebens-Hauses!

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Beobachtungen an einem Herbstmorgen

Die Saat ist bereits aus gebracht, die Felder sind bestellt.

Zart keimende SprÃ¶ÃŸlinge bahnen sich den Weg, durch

den feuchten,

nÃ¤hrstoffreichen Boden des Ackers.

Sie strecken ihr frisches GrÃ¼n der strahlenden

Herbstsonne entgegen.

Tauperlen, wie auf einer Kette aufgereiht, benetzen das

saftige GrÃ¼n der Halme.

Sie gleiten hinab und umspÃ¼len wie kleine Rinnsale die

feinen jungen Wurzeltriebe.

Spenden so neue Energie und Kraft, der

heranwachsenden Saat.

Oh Mensch, sei hoffnungsfroh und dankbar, fÃ¼r diese neue

Saat,

denn sie ist der Rohstoff fÃ¼r dein tÃ¤gliches Brot im

nÃ¤chsten Jahr.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zeitenwechsel

SprieÃŸen und Reifen in der Natur. FrÃ¼hling und Sommer des Jahres,

beschenkt und betÃ¶rt meine Sinne.

Nach vorher kargen Monaten der WinterskÃ¤lte und leblos scheinenden Natur.

Neues wird sich zeigen nach jedem Ende.
Es gibt kein bleibendes Ende, nur Wandlung von gewohntem und Vertrautem Sein.

Zeitenwechsel im Jahreszyklus von FrÃ¼hling, Sommer, Herbst und Winter.

Deutlich erkennbar spÃ¼r ich den Zykluswechsel zwischen Sommer und Herbst.

Die WÃ¤rme des Tages reicht nicht mehr fÃ¼r lauschige wÃ¤rmende NÃ¤chte unterm Sternenhimmel.

Die Tage werden spÃ¼rbar kÃ¼rzer und die Dunkelheit bekommt mehr Zeit fÃ¼r sich.

Erinnerungen an gerad Vergangenem, lassen das Herz erwÃ¤rmen.

BlÃ¤tter fÃ¤rben sich in vielerlei Farben, vom gewohnten GrÃ¼n
ist nur noch wenig geblieben.

Den Sonnenschirm bereits verstaut auf dem Dachboden.

Jeder Sonnenstrahl wird jetzt ungefiltert aufgesogen.
Vorbei die FrÃ¼hstÃ¼ckmorgende genieÃŸend im Garten.

Die Sommerdekoration wird verschiedentlich verstaut, an so manchem Orte.

Die Aufenthalte im Freien sind nicht mehr selbstverstÃ¤ndlich und oft.

GefÃ¼hle von Umbruch und Begrenzung bahnen sich den Weg
in dieser herbstes Zeit.

Und doch kein Grund zur TrÃ¼bsal, denn Erntedank sei gefeiert in dieser Zeit.

So bleibt die Vorfreude auf ein neues ErblÃ¼hen der Natur.
Sei geduldig und dankbar fÃ¼r Erlebtes und fÃ¼rÂ´s Sein.

Herbst sei uns willkommen.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ich fÃ¼hle mich wie ein Baum

Herangewachsen als Keimling im guten Mutterboden,

warm, beschÃ¼tzt und eingebettet.

Ein SproÃŸ der sich entfalten, sich recken und strecken kann.

Von Sonnenstrahlen berÃ¼hrt

den Leitlinien des Lebens.

ZunÃ¤chst leicht verwurzelt und noch nicht standfest.

Angewiesen auf den Halt und den Windschatten der

um her stehenden vertrauten, starke und krÃ¤ftig

verwurzelte BÃ¤ume.

Mit den Jahren und dem damit verbundenen Wachstum an

Stamm, Krone und Wurzelwerk standfest geworden,

mit eigenem Standpunkt.

Trotz eigenem Standpunkt nicht unbeweglich.

Ein sich ausrichten und balancieren nach allen Seiten

ist mÃ¶glich und nÃ¶tig.

Dem Wind und Sturm der Zeiten Widerstand bieten.

Die Zweige und Ã„ste locker aber nicht widerstandslos wiegen

und kontrolliert treiben lassen.

Nur wer sich verhÃ¤rtet und verkrampft,

wird bei Zeiten zerbrechen und so Zweige und Ã„ste

seiner IdentitÃ¤t verlieren.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Leben in der Gegenwart

Leben in der Gegenwart

... ich kann nicht auf Vorrat leben.

Die wohlige, schmeichelnde WÃ¤rme,

die mich gestern umgarnte, ist heute,

lÃ¤ngst nicht mehr mein mich umgebendes WohlgefÃ¼hl.

An die mich entspanne lassende WÃ¤rme von Morgen,

kann ich mich heute noch nicht laben.

Nur im Hier und Jetzt, der Gegenwart, bin ich heute ich.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Hurra ich werde GroÃŸvater

GlÃ¼ckselige Erwartung,

adventlich harr ich aus.

Oh Zeit, dein Takt,

mir ist als seien deine Minuten,

mehr als 60 SchlÃ¤ge klangen.

Oh GlÃ¼ck, abwartend GlÃ¼ck zu schauen,

geboren meines Sohnes Sohn.

Gott lobend will ich weiter harren, bis

ich dann GroÃŸvater geworden bin.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ressourcen aus der Zeitquelle

Die Zeit tropft leicht und unscheinbar,
Sekunde um Sekunde flieÃŸt sie seicht
und stetig in mein Sein.

Einem FÃ¼llhorn gleich, befÃ¼llt sie fortwÃ¤hrend
mein Selbstbewusstsein und nÃ¤hrt es Jahr um Jahr.

Im Verlauf der Jahre, ist aus den Zeitentropfen ein Meer
aus Erinnerungen und Erfahrungen zusammen geflossen.

TiefgrÃ¼ndender Quell, so rein und frisch.
Gedanken werden zum SchÃ¶pfgefÃ¤ÃŸ und Ressourcennutzer
neuer SchÃ¶pfung.

Ein Leben aus dem eigenen Quell, so erfrischend, authentisch
und selbstbestimmend rein.

Â©Ralph-Michael Badke 03.12.2009

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Publikation: FlÃ¼sterpsalmen-Seelenhauch der Sinne

Im Mai 2010 erscheint mein erstes Buch mit dem Titel:

FlÃ¼sterpsalmen-Seelenhauch der Sinne Lyrische Impulse

ISBN 978-3-8391-5146-4 im BOD Verlag MÃ¼nchen

160 Seiten 42 Abb.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Jahreszugewinn 2010

schon wieder ein Ende unaufhaltsam in Sicht.
Verflossen die Tage, ein Jahr nun mal hat.
Ein Blick in die Scheune, war die Ernte wohl gut,
hat die MÃ¼he gelohnt?
Inventur jedes Jahr, bringt Klarheit herfÃ¼r.
So bleibt mir, so reichlich Ã¼ber Jahre beschenkt,
ein Danke zu sagen fÃ¼r das Lebensgeschenk.
Verluste, EnttÃ¤uschungen blieben auch mir nicht
erspart, doch welch ein Vergleich zu dem GlÃ¼ck
mir gewahrt.
Kontraste betonen den Sinn zu erfahren,
bedenkend meinen Auftrag im Leben zu finden,
zu erfÃ¼llen sein Ziel.

Text copyright 2026 by Ralph-Michael Badke . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.